

# Die „Halbjahresmappe“ im Wahlpflichtfach Kunst

## INFO

Die „Halbjahresmappe“ wird als praktische Klassenarbeit gewertet. Die Schülerinnen und Schüler werden in jedem Schuljahr anhand eines Aufgabenblattes dazu angeleitet, diese Mappe zu gestalten. Es wird verschiedene praktische oder auch theoretische Aufgaben geben, an denen die Schüler/innen über ein Halbjahr lang arbeiten sollen; ähnlich einer Portfolio-Arbeit.

Welches Halbjahr als Zeitraum gewählt wird, kann von der Lehrkraft bestimmt werden.

In jedem Schuljahr gibt es ein anderes Oberthema mit differenzierten Schwerpunktthemen:

**Jg.7 - „Jahreszeiten“**

**Jg.8 - „Vielfalt der Natur“**

**Jg.9 - „Blick in die Ferne“**

**Jg.10 „Moderne Kunst“**

Die Arbeit an der Mappe soll zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit den Oberthemen führen. Die SuS sollen dazu angeregt werden, ihren eigenen Stil zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln. Die Anregungen aus dem Unterricht sollen sich mit privater Arbeit vermischen. Die Schüler sollen sich anhand eigener Skizzen und Malereien ihren persönlichen Zugang zur Kunst schaffen und eine Wahrnehmung entwickeln, die über den Unterricht hinausgeht.

Das Konzept der Halbjahresmappe ist seit dem 19.08.2016 ein fester Bestandteil des Lehrplans.

## *Angelina Gosmann*

aus dem WP-Kunstkurs Jg. 8 (bei Frau Henße)

konnte mit ihrer Halbjahresmappe (DIN A3) zum *Thema Natur*  
im Schuljahr 2016/17 2. Halbjahr überzeugen:

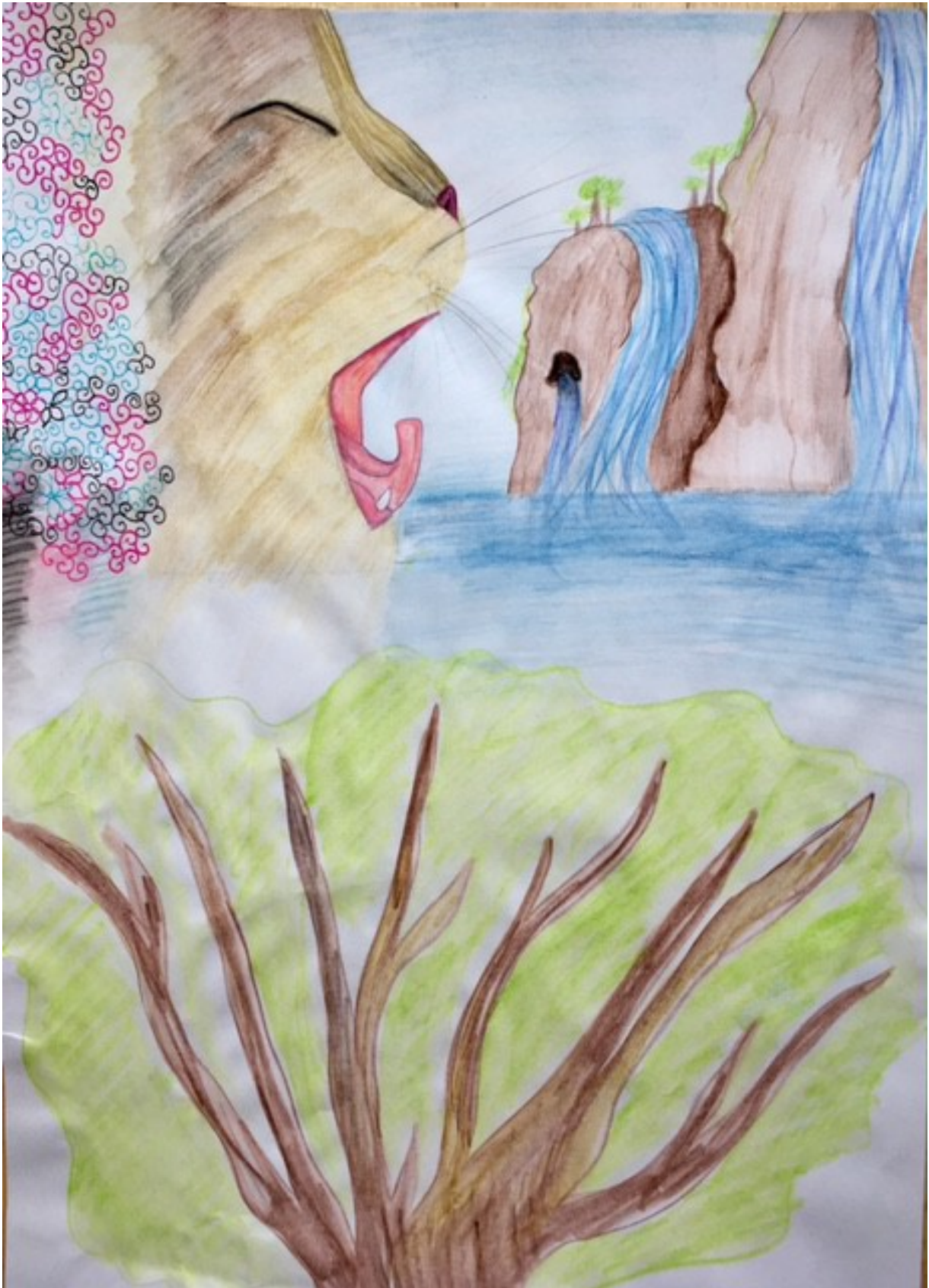


„Patronom“



„Der Löwe im Schatten“





„Das Gähnen“



„Etwas im Nichts“





„Mehr als die Galaxie“